

# Offene Ganztagschule Fledermäuse an der GGS Wahlscheid

## Jahresbericht 2009/2010

### 1. Allgemeines

Die Ogata Kinder des vierten Jahrgangs des Schuljahres 2009/ 2010, waren die ersten Teilnehmer des Beginner-Jahrgangs, der die Offene Ganztagschule von der ersten bis zur vierten Klasse durchlaufen hat und somit die vorherigen Systeme gar nicht kennen gelernt hat.

Seit der Eröffnung 2006 ist die Offene Ganztagschule Schuljahr zu Schuljahr um eine Gruppe gewachsen, im August 2009 eröffnete die 6. Gruppe. Die Ausbauarbeiten wurden von der Stadt Lohmar und der Elterninitiative geleistet. Im Laufe des Schuljahres wurde bereits die Eröffnung einer weiteren, der 7. Gruppe, in Angriff genommen, am 1.8.2010 konnte sie mit neuen Kindern an den Start gehen.

### 2. Belegung/Kapazitäten

Im Juli 2010 besuchten 163 Kinder die Offene Ganztagschule Fledermäuse, davon 45 Kinder aus dem 1. Jahrgang, 49 Kinder aus dem 2. Jahrgang, 44 Kinder aus dem dritten Jahrgang und 25 Kinder aus dem 4. Jahrgang. Insgesamt waren es 90 Mädchen und 73 Jungen. Unterjährig kamen 12 neue Kinder hinzu. Zum 31.07.2010 haben 40 Kinder die Ogata verlassen.

(s. Anhang 1)

### 3. Personal

In der Ogata Fledermäuse waren im August 2009 insgesamt 22 Personen beschäftigt, in folgenden Funktionen und Qualifikationen:

Freigestellte Leitung, Sozialpädagogin

6 Gruppenleitungen; 4 Erzieherinnen, ein Erzieher, eine Sozialpädagogin

3 gruppenübergreifende Kräfte, zwei Erzieherinnen, ein Übungsleiter

5 Hausaufgabenkräfte, eine Erzieherin, eine Sozialarbeiterin, eine Psychologin,

Sonderschulpädagogin o. Abschluss, eine Fachfremde

2 Köchinnen

3 hauswirtschaftliche Kräfte in der Essensausgabe

1 Zivildienstleistender

1 Verwaltungskraft des Vereinsvorstandes

8 Lehrerinnen mit insgesamt 17 Stunden, die in der Hausaufgabenbetreuung eingesetzt wurden.

Im Oktober 2009 verließ eine gruppenübergreifende Zweitkraft die OGS. Zum Ausgleich sind Stunden anderer Mitarbeiter aufgestockt worden. Ende Februar 2010 hat eine Gruppenleitung die Einrichtung verlassen, um in einer Kindertagesstätte eine Vollzeitstelle anzunehmen. Leider konnte die Stelle trotz intensiver Bemühungen erst wieder zum neuen Schuljahr nach besetzt werden, da sich auf dem Stellenmarkt ein ausgesprochener Fachkräftemangel bemerkbar macht. In der Zeit haben die freigestellte Leitung sowie Honorarkräfte die Gruppenleitung vertreten.



Fledermausteam August 2009

Der Offenen Ganztagschule standen im Schuljahr 2009/2010 17 Lehrerstunden zur Verfügung. 16 Stunden wurden in der Hausaufgabenbetreuung eingesetzt. Eine Stunde wöchentlich stand einer Lehrerin zur Koordination von OGS und Schule zur Verfügung,

#### 4. Fortbildungen Personal

Fortbildungen, Tagungen und die Teilnahme an Arbeitskreisen sind ein wichtiges Instrument der Mitarbeiterqualifizierung und somit der Qualität der Arbeit vor Ort. Jedes Mitglied des Teams, vor allem des pädagogischen Teams, hat die Möglichkeit einmal jährlich an einer Fortbildung teilzunehmen. Dies wurde von allen genutzt. 2009/ 2010 wurden folgende Fortbildungen besucht, teilweise von zwei MA : Tu Was!- Festkörper und Flüssigkeiten und Lebenszyklus eines Schmetterlings, Streithelfer in der Ganztagschule, Edu-Kinestetik, Krisenteams an Schulen, Raum als 3. Erzieher, Zeitmanagement und Selbstorganisation, Person und Stimme, Ausdrucksstark- emotionale Intelligenz, Unterwegs nach Tut mir gut, Gender mainstream. Außerdem hat das pädagogische Team eine mehrteilige Supervisionsreihe nach der Marte Meo- Methode durchgeführt.

An folgenden Arbeitskreisen wurde teilgenommen: Leiterinnen- AK in Lohmar, AK OGS des paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Die OGS- Leitung ist Mitglied im kommunalen und regionalen Qualitätszirkel.

Zur Gesundheitsfürsorge wird einmal monatlich für alle Mitarbeiter Feldenkrais angeboten.

#### 5. Räumlichkeiten

Zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 ist der große Bewegungsraum geteilt worden. In einer Hälfte fand die neue, 6. Gruppe ihren Platz, in der anderen Hälfte wurden Materialschränke sowie Kicker, Tischtennisplatte und andere aufsichtsarmer Spielmöglichkeiten aufgestellt. Als Ausgleich für den weggefallenen Bewegungsraum erhielt die Ogata einen Klassenraum im Erdgeschoss der Schule, der als neuer Bewegungs- und Angebotsraum eingerichtet wurde. Der Kartenraum der Schule wurde freigemacht und dient seither als Vorratsraum der Küche.

Die anderen Räumlichkeiten blieben bestehen: Ein Raum für jede Gruppe, Büro, Küche, Essraum.

#### 6. Ausstattung

Die 6. Gruppe wurde komplett neu eingerichtet, zum Teil wurde auf gebrauchte Möbel zurückgegriffen, z.B. Tische und Stühle aus der Ogata Lohmar, die in die neue Schule umgezogen war. Die restliche Ausstattung wurde von der Elterninitiative angeschafft. Das Mobiliar des Essraumes wurde aufgestockt, statt zusätzlicher Stühle wurden Bänke angeschafft, die sich platz sparender aufstellen lassen.

Im Januar 2010 wurden in Elternarbeit Schallschluckplatten im Essraum montiert, das Material wurde von der Stadt Lohmar bezahlt.

Im April 2010 ist das Treppenhaus aus Mitteln der Elterninitiative gestrichen worden. Die Ausstattung der Küche wurde der gestiegenen Kinderzahl angepasst, sehr viele neue und größere Küchengeräte sind gekauft worden.

Im Laufe des Schuljahres ist der „Fuhrpark“ der Ogata sehr erweitert worden, den Kindern stehen jetzt zur ihrer Freude 36 verschiedene Fahrzeuge zur Verfügung, von Einrädern über Roller, Fahrräder, Liegeräder, Balanceräder bis hin zu großen Gokarts.



Teile des „Fuhrparks“

## 7. AGs

Zu Beginn des Schuljahres sind AG Pläne noch monatlich herausgekommen. Im zweiten Halbjahr blieben die AGs so stabil, dass der Plan nicht mehr geändert werden musste.

Folgende AGs wurden von Kooperationspartnern angeboten:

Musik mit der Musikschule Lohmar, Tanzen und Turnen mit der Ballettschule Stepanek, Karate mit der Karateschule VD- Kampfkunst,



Prüfung bestanden! Karate AG

Handball mit dem TV Wahlscheid, Naturerlebnis mit der Naturschule Aggerbogen, Kunst mit dem Künstler Hans Kohl.



Kunst AG

Diese AGs wurden von Fledermauspersonal angeboten:

Entspannung und Meditation, Kreatives und Basteln, Sport und Spiel, Fußballtraining, Abenteuersport, TU Was! Naturwissenschaftliche Experimente (gefördert durch

Lohmarer Sponsoren und der IHK Köln), Backen und Kochen, Computer und Homepage erstellen, Theater und Chor.



Tu Was! AG

Jeden Freitag trafen sich die Kinder jeweils in ihrer Gruppe zur Gruppenstunde. Dort wurden Regeln besprochen, Geburtstage gefeiert, Spielrunden gemacht und Ausflüge mit der Gruppe unternommen.



Gruppenstunde

## 8. Besondere Aktivitäten/ Projekte

Herbstferien 2009 Im Rahmen von Kennen Lernen Umwelt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rösrath: Die vier Elemente- Produktion eines eigenen Theaterstücks.

Osterferien 2010 Kindersportwoche mit allen Lohmarer Ogatas in der Jabachhalle, mit großem Sportfest zum Abschluss. Im Rahmen dessen entstand die Broschüre "Sportangebote für Kinder und Jugendliche- Vereine in Lohmar" (Anlage 4: Ferienprogramme).



Auf dem Golfplatz während der Sportwoche

Das Kindermusical „Vogelhochzeit“ wurde einstudiert und am 2.7. vor großem Publikum in der Turnhalle der GGS aufgeführt.



Kindermusical

Familienbildungswochenende Vom 6.-8.11.09 fuhren 40 Familien und das Fledermausteam, insgesamt 115 Personen, zum 9. Mal auf ein Familienbildungswochenende nach Hilchenbach. In Kooperation mit dem Paritätischen Familienbildungswerk fand dort ein Bildungswochenende statt. Thema war „Emotionale Intelligenz“ mit einem Vortrag von Charmaine Liebertz und Workshops rund um das Thema für Eltern und Kinder.



Familienwochenende 2009 in Hilchenbach

Adventskranzbinden: In der Woche vor dem ersten Advent wurde das 8. Mal in Folge Adventskränze für einen guten Zweck von Eltern gebunden und von Kindern verkauft. Der Erlös kommt immer der Eselinitiative zu Gute, die das Geld sammelt und davon Nutztiere für bedürftige Familien kauft, die dann oft in der Lage sind, sich eine eigenständige Existenz aufzubauen. 2009 kamen 1228 Euro an Gewinn zusammen, seit 2002 sind an unserer Schule durch Adventskranzaktionen und Sponsorenläufe 14.396 Euro an die Eselinitiative gespendet worden.

Wochenendfahrt der Kinder: Vom 25.-27.6.2010 fuhren 48 Kinder der 3. und 4. Klassen und fünf Betreuer für ein Wochenende in den Jugendhof nach Olpe. Sie verbrachten dort ein heißes, abwechslungsreiches Wochenende mit viel Spaß in der Gemeinschaft.



Fahrt nach Olpe Juni 2010

## 9. Ziele

Personal: Zum Schuljahr 2010/2011 hat sich das Team um fünf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweitert. Ziel ist es, das Team stabil zu halten, Entwicklungsbedarf zu erkennen und zu fördern, die einzelnen Mitarbeiter weiter zu qualifizieren.

Elterninitiative: Die Ogata ist wesentlich davon geprägt, dass die Trägerschaft in Hand einer Elterninitiative liegt. Frei werdende Vorstandsposten sollen im Sinne der bisher geleisteten Arbeit nach besetzt werden. Die aktive Mitarbeit der Eltern soll erhalten bleiben und durch Anreize wie Feiern, gemütliches Zusammensein etc. gesteigert werden. Das jährlich stattfindende Familienbildungswochenende in Hilchenbach soll auf zwei Fahrten erweitert werden, damit mehr Familien teilnehmen können. Themenelternabende sollen angeboten werden.

Kinder: Kinder sollen sich auch bei einer weiter wachsenden Einrichtung aufgehoben, angenommen, wahrgenommen fühlen. Sie sollen klare Strukturen und ein interessantes Angebot vorfinden. Die Herne Materialien, ein neu entwickeltes Beobachtungsverfahren speziell für den OGS Bereich, soll eingeführt werden. Die Kindermitwirkung soll auf noch mehr Bereiche als bisher ausgeweitet werden, auch jüngere Kinder sollen stärker einbezogen werden. Im Mai 2009 findet eine Fahrt für 3. und 4. Klässler nach Olpe statt.

Essen: Die Hohe Qualität des Essens soll erhalten bleiben, die Akzeptanz der Kinder noch weiter gesteigert werden, gleichzeitig soll der Essensbeitrag der Eltern von 40€ monatlich nicht steigen. Zwischen 14:00 und 15:30 Uhr soll den Kindern zusätzlich Rohkost und Obst an der Theke der Essensausgabe angeboten werden, auch hier ohne zusätzliche Kosten für die Eltern. Kinder haben die Möglichkeit, ihre Mahlzeitenwünsche in einer Wunschbox bei der Köchin einzuwerfen. Auf diese Weise gelingt es, den Speiseplan den individuellen Wünschen der Kinder anzupassen.

Zusammenarbeit Schule: Evaluation des Hausaufgabenkonzepts sowie gemeinsame Besprechungszeiten des Kollegiums und des OGS- Teams.

Netzwerke: Die Kooperation mit anderen Ogatas soll weiter stabil bleiben und selbstverständlicher Teil des Programms werden. Die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen soll intensiviert werden. Die Leitungen der Kindertagesstätten im Einzugsbereich sollen erneut zu einem Info-Nachmittag eingeladen werden, um Eltern im Übergang zur Ogata beraten zu können. Auf dem Sport - und Familienfest der Stadt Lohmar wird die Ogata wieder vertreten sein.

Außendarstellung: Die Homepage soll mehr aktuelle Informationen erhalten, z.B. den jeweils aktuellen Speisesplan.